



Bernhard Enste freut sich mit Künstlerin Marita Mues auf das erste Malseminar in den neuen Räumen im Untergeschoss des Hauses Kupferhammer. ■ Foto: Nolte

TERMINE HEUTE

Ferienspaß:

Warstein: „Wildparkrallye“, 14 Uhr am Parkplatz Waldwirtschaft. „Filmnacht“ im Gemeindezentrum, 19.30 Uhr bis Samstagmorgen gegen 9 Uhr.

Belecke: „Kräuterwanderung und Krautbündelbinden“, 15 Uhr ab Pfarrzentrum St. Pankratius. „Abendführung mit den Belecker Nachtwächtern“, 17.30 Uhr Start am Brunnen Wilkeplatz.

Schützenbruderschaft St. Johannes Niederbergheim:

Rechnungslage, 20 Uhr, Gasthof Kühle.

Straßensperrungen:

Möhnetal: B 516 zwischen Allagen und Niederbergheim.
Hirschberg: Burgstraße und Arnsberger Straße.

Sprengungen:

Steinbruch Hillenberg, zwischen 9 und 13 Uhr, Firma Westkalk.

Warsteiner Anzeiger Lokalredaktion

Telefon (02902) 9732-15
Fax (02902) 51851

Sportredaktion

Telefon (02902) 9732-14
E-Mail: lokales-warstein@soester-anzeiger.de

„Malen im Museum“ mit Künstlerin Marita Mues

Verein der Freunde und Förderer des Haus Kupferhammer bietet Malseminar an

Von Monika Nolte

WARSTEIN ■ Der Verein der Freunde und Förderer des Museums Haus Kupferhammer lädt erstmalig zu einem Malseminar in den neuen Räumen im Untergeschoss des Museums ein. „Wir freuen uns, dass wir für dieses Seminar die anerkannte Künstlerin Marita Mues aus Suttrop gewinnen konnten“, betont Vorstandsmitglied Bernhard Enste. Vom 26. bis 28. September wird Marita Mues Interessierte in die Malerei einführen. Anfänger und Fortgeschrittene können an diesem Wochenende gemeinsam kreativ sein. Einzige Voraussetzung: „Interesse an der Malerei!“

„Schon von unserer Satzung her sollen die Räumlichkeiten zu Zwecken der Kunst in ihrer Gesamtheit genutzt werden“, erklärt Enste. Die Idee zu einem solchen Angebot schwirrt schon länger in den Köpfen von Vorstand und Beirat – die Fertigstellung der Räumlichkeiten bietet jetzt

die Gelegenheit. „Wir freuen uns über Leben im Haus“, betont Enste, „mit einem Kunstseminar können wir weitere Interessierte in die schönen Räumlichkeiten des Hauses Kupferhammer führen.“

Auch Dr. Günther Bernhardt vom LWL-Museumsamt in Münster, zu dem der Förderverein eine enge Zusammenarbeit pflegt, zeigte sich von der Idee angetan, berichtet Enste.

Museumsamt Münster angetan von der Idee

„Dr. Bernhardt schlug vor, die an diesem Wochenende entstandenen Werke auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.“ Diese Idee möchte der Verein der Freunde und Förderer gerne aufgreifen sowie künftig auch regelmäßig Ausstellungen präsentieren.

Künstlerin Marita Mues ist überzeugt, dass im dreitägigen Seminar präsentationsfähige Exponate entstehen wer-

den: „Wir werden auf verschiedenen Malgründen arbeiten“, erklärt Mues. „Zunächst beginnen wir auf Aquarell-Papier, dann auf bespannten Pappgründen und schließlich wird jeder auf Leinwand malen.“

Dabei soll direkt kräftig mit Farben, Pinseln oder auch Spachteln gearbeitet werden. „Wir werden voneinander profitieren“, ist Mues überzeugt sowohl Neulingen als auch bereits malerfahrenen Schülern Techniken und Materialien näherbringen zu können. „Jeder soll am Ende etwas für sein weiteres Wirken mitnehmen können“, so Mues. Dabei können die Teilnehmer von Erfahrungen und Geheimtipps der erfahrenen Künstlerin profitieren.

Das künstlerische Schaffen der Dozentin selbst beruht unter anderem auf der Verarbeitung von Lebenserfahrungen. Bei zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland konnten sich Experten und Kunstinteressierte von ihren

Fähigkeiten überzeugen, die sie stets weiterentwickelt.

In ihren aktuellsten Werken vereint sie erstmals Aquarellmalerei mit eingearbeitetem Metall und sichtbaren Oxidationsvorgängen. „Die Schwere des Metalls bildet einen spannenden Kontrast zur Leichtigkeit des Aquarells“, meint Mues. „Spannung erzeugen“ wird auch zentrales Thema ihres Seminars sein, denn: „Ein Bild ist erst dann wirklich gelungen, wenn es spannend ist“, meint die Künstlerin.

„Schon das Gefühl, in den schönen Räumen des Hauses Kupferhammer zu malen, wird den nötigen ‘Spirit’ verleihen“, ist sie überzeugt.

Das Seminar findet am Wochenende 26. bis 28. September, jeweils von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr statt. Anmeldungen nehmen die Künstlerin (Telefon 02902/1677) sowie Bernhard Enste vom Verein der Freunde und Förderer (Telefon 02902/2724), bis zum 8. September entgegen.